

auch hier höhere Produktionsaufgaben, nicht nur die Lieferung an unsere Landwirtschaft, und dieser Plan wurde im I. Quartal nicht voll erfüllt. So wie Nordhausen und Schönebeck die im Plan gestellten und durchaus erfüllbaren Aufgaben im Traktorenbau nicht gelöst haben, so wurde zum Beispiel auch die in unserem Plan vorgesehene Zahl an Traktorenpflügen nicht voll erreicht. Es ist für uns nicht beruhigend, daß die zuständigen Hauptverwaltungen Zusagen, die Rückstände im Laufe des II. Quartals aufzuholen und den Jahresplan zu erfüllen.

Unsere Traktoren- und Landmaschinenindustrie kann weit mehr leisten, als die im Plan gestellten Aufgaben von ihr fordern. Wenn man davon absieht, daß sich bei einigen neuen Maschinen Konstruktionschwierigkeiten ergaben, so ist die Nichterfüllung der Planaufgaben einzig und allein darauf zurückzuführen, daß die Betriebe erst im Januar einigermaßen Klarheit über ihre Aufgaben, das heißt die konkreten Bestellungen seitens der Landwirtschaft erhalten haben. Hier trifft die Kritik der Brandenburger Genossen absolut zu. Um aus diesem Zustand herauszukommen, ist es notwendig, bereits im Laufe des II. Quartals 1954 wenigstens die Produktion für das

I. Quartal 1955 festzulegen, was bei solchen Serienproduktionen wie Traktoren und Landmaschinen durchaus möglich ist. Damit haben die Betriebe die Voraussetzungen, um das benötigte Material zu spezifizieren, rechtzeitig zu bestellen, die erforderliche Kooperation zu organisieren und Produktionsstörungen zu vermeiden. Darin liegt auch die Gewähr, daß die für die kommenden Jahre von unserer Partei geforderten höheren Lieferungen an Maschinen und Geräten für die Landwirtschaft ohne große zusätzliche Investitionen für neue Produktionskapazitäten durchgeführt werden können.

Aus all diesen kurz gefaßten Darlegungen über den Stand der Durchführung besonders wichtiger Produktionsprogramme ergibt sich die Forderung, einen kontinuierlichen Ablauf der Produktion und damit eine gute Ausnutzung der Produktionskapazitäten zu sichern. Das erfordert unter anderem, daß wir zur Sicherung der termingerechten Herstellung der großen Aggregate jeweils frühzeitig die Investitionsfragen klären, um den notwendigen Vorlauf in den Konstruktionen und in der Vorbereitung der Produktion zu ermöglichen. Das ist bei unseren eigenen dabei in Frage kommenden Großinvestitionen durchaus zu schaffen und kann sicherlich auch in häu-